

- Samstag, 13. Juli Markgrafentheater:
Festlicher Abend
Dr. Ernst Eichhorn, Erlangen, spricht über das Thema
„Franken als süddeutsche Barocklandschaft“,
„La serva patrona“ (Die Magd als Herrin), Oper von Pergolesi,
Ausführende: Würzburger Kammerensemble unter Leitung von
Professor Hausmann, Staatliches Konservatorium für Musik
in Würzburg
- Sonntag, 14. Juli Schloß Atzelsberg:
Fränkische Komponisten –
Breul, Kehl, Pfeiffer und Staden durch Erlanger Solisten

Erlanger Bach-Tage

14. bis 17. Juni 1968

- Freitag, 14. Juni Dreifaltigkeits- (Altstädter) Kirche: Hohe Messe h-moll
- Sonnabend, 15. Juni Markgrafentheater: Sonate für Violine und Cembalo
- Sonntag, 16. Juni Dreifaltigkeitskirche: Orgelkonzert
abends: Motetten
- Montag, 17. Juni Dreifaltigkeitskirche: Orgelkonzert
abends: Kunst der Fuge
Gesamtleitung: Frieder Hofmann

20 Jahre Kreuzgangspiele Feuchtwangen

Nur wenige Feuchtwanger Bürger dürften es vor zwanzig Jahren für möglich gehalten haben, daß der damalige Versuch des kultur- und kunstfreudigen Landrates Paul Keim, den Kreuzgang zu einer beachteten Freilichtbühne zu machen, zu einer ständigen Einrichtung, ja zur Tradition werden zu lassen. Ohne die sommerlichen Kreuzgangspiele ist die schöne fränkische Stadt Feuchtwangen undenkbar. Gewiß, manche Sorgen, manchen Stoßseufzer bringen alljährlich die Vorbereitungsarbeiten mit sich, aber was sich so „hinter den Kulissen“ abgespielt hat und noch abspielt, das ist wirklich „des Schweißes der Edlen“ wert. Das Kuratorium der Kreuzgangspiele und der Kreis-Kulturausschuß, an ihrer Spitze Landrat Keim, haben sich nie dazu verleiten lassen, um des billigen Publikumserfolges willen von der selbst gezogenen Linie abzuweichen durch die Kreuzgangspiele dem Wort großer Dichter der Weltliteratur aller Jahrhunderte und aller Kulturvölker den Weg zu öffnen zum Herzen der Besucher der Aufführungen. Die Verpflichtung, die das ehrwürdige Gemäuer des in seiner Urform fast neunhundertjährigen romanischen Kreuzganges sowohl dem Landkreis als Träger der Spiele, den Intendanten der hier agierenden Bühnen und den Darstellern in ihrer Interpretation auferlegt, ist allen bewußt. Und hier liegt der Schlüssel zum Erfolg, zu der ständig wachsenden Zahl der Freunde der Feuchtwanger Kreuzgangspiele. Wenn in den ersten Jahren ihres Bestehens zunächst nur ein Werk allsommerlich über die Bühne ging, stehen in den letzten Jah-